



**DIGITALES
DRUCKSACHENPAKET**

23. JUNI 2015



VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald
Präsidium des Studierendenparlamentes

Das Präsidium

Alexander Wawerek

stellv. Marieke Schürgut
stellv. Jonathan Dehn

Telefon: +49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
stupa@uni-greifswald.de

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz-Medien,
die Hochschulöffentlichkeit,

hiermit laden wir herzlich zur vierten ordentlichen Sitzung
der Legislatur 2015/2016 des Studierendenparlamentes am

Dienstag, den 23. Juni 2015,

um 20.00 Uhr c.t. in den Konferenzraum des Uni-Hauptgebäudes
in der Domstraße 11 ein.

Wir schlagen folgende vorläufige Tagesordnung vor:

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wawerek
Marieke Schürgut
Jonathan Dehn

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Studierendenparlament
www.stupa.uni-greifswald.de

Friedrich-Loeffler-Straße 28
Hausanschrift: 17489 Greifswald
Postanschrift: 17487 Greifswald

Präsidium
Tel.: +49 3834 86-1761
stupa@uni-greifswald.de

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
- TOP 4 Formalia
- TOP 5 Finanzanträge
 - TOP 5.1 Bluesin Mensa
 - TOP 5.2 Hochschulsport Reihe
- TOP 6 Wahlen AStA
 - TOP 6.1 Wahl Co-Referent*in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - TOP 6.2 Wahl Co-Referent*in Finanzen
 - TOP 6.3 Wahl Co-Referent*in Fachschaften
 - TOP 6.4 Wahl Autonomes Referat Queer
- TOP 7 Aufwandsentschädigung Präsidium
- TOP 8 Satzungsänderung Beitragserhöhung
- TOP 9 Haushaltsabrechnung 2014
- TOP 10 Bestätigung Wahlen AG Vorsitz
 - TOP 10.1 Wahl Vorsitz AG studentische Kultur - Anna-Lou
 - TOP 10.2 Wahl Vorsitz AG E-Learning, Datenschutz, Transparenz - Jonathan
 - TOP 10.3 Wahl Vorsitz AG Wohnsitzprämie - Milos
 - TOP 10.4 Wahl Vorsitz AG Bildungsstreik - Felix
 - TOP 10.5 Wahl Vorsitz AG Struktur - Felix
 - TOP 10.6 Wahl Vorsitz AG Ökologie - Marvin
- TOP 12 Bestätigung AStA stellv. Vorsitz
- TOP 13 Vakanz Fachschaften und Gremien
- TOP 14 Positionierung zum Entwurf des Studentenwerksgesetzes
- TOP 15 Einberufung der AGs
 - TOP 15.1 Ersti-Woche
 - TOP 15.2 AG Soziales
- TOP 16 Vortrag „Berufsperspektive Lehramt –
Jobaussichten und alternative Karrierewege.“
- TOP 17 Einberufung der AG Lehramt sowie Positionspapier zur Lehramtsausbildung
- TOP 18 Sonstiges

BERICHTE



RECHENSCHAFTS- BERICHTE DER moritz.medien

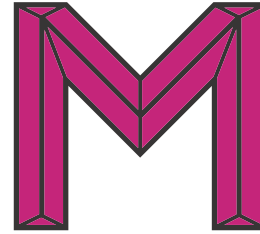
20. Mai – 23. Juni 2015

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GETÄTIGTE AUFGABEN:

- Aktuelles Tagesgeschäft
 - o Email-und Schriftverkehr
 - o Kundenpflege
 - o Kontencheck
 - Anzeigenakquise für das mm118
 - o Angebote senden
 - o Absprache mit Kunden
 - o Anzeigenkoordination im Heft
 - Neukundenwerbung via Mail
 - Finanzpflege
 - o Zahlung offener Rechnungen
 - o Honorarauszahlungen für die Redaktion des webmoritz. Mai, moritz.TV Mai
 - o Hauptzeitbuch Mai/Juni 2015
 - Teilnahme an Redaktionssitzungen
 - Redaktionsübergreifende Organisation
 - Aktualität FB-Seite
 - Organisation, Koordination und Teilnahme am Tag der Wissenschaft
- Chefsitzung
 - o Aktuelle Situation in den Redaktionen
 - o Reichweite erhöhen
 - o Nachfolgersituation
 - o Einarbeitung
 - o Technikbeschaffung
 - o Tag der Wissenschaft
 - Termine
 - 21.05.2015 Rücksprache mit Uni- Pressestelle bzgl. Tag der Wissenschaft
 - 02.06.2015 Vollversammlung der Studierendenschaft
 - 04.06.2015 Treffen mit AXA-Versicherung
 - 11.06.2015 Chefsitzung
 - 13.06.2015 Tag der Wissenschaft
 - 17.06.2015 Medienausschuss

BERICHTE
moritz.medien Gefü



moritz.medien
tv
web
magazin

FRAGEN?

FINANZANTRÄGE



FINANZANTRÄGE

BLUESIN MENSA ANTRAG

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

HOCHSCHULSPORT REIHE ANTRAG

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ENTLASTUNG DES HAUSHALTS 2014 TEILPLAN A

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ENTLASTUNG DES HAUSHALTS 2014 TEILPLAN B

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

FRAGEN?

STELLUNGNAHME DES HAUSHALTAUSSCHUSSES

ZUM BLUESIN MENSA ANTRAG

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.06.2015, bei 3 anwesenden Mitgliedern, mit 2 Ja Stimmen und einer Enthaltungen für den Antrag bei Förderungsfähigkeit und Förderungswürdigkeit gestimmt.

ZUM HOCHSCHULSPORT ANTRAG

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.06.2015, bei 3 anwesenden Mitgliedern, mit 0 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen für eine Vertagung gestimmt, da die Antragsteller nicht anwesend waren.

ZUR HAUSHALTSABRECHNUNG 2014

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.06.2015, bei 5 anwesenden Mitgliedern, mit 3 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen eine positive Empfehlung zu einem Entlastungsbeschluss gefasst.

Begründung:

Teilplan A:

Der Teilplan A des Haushaltsplans 2014 hat ein Defizit von 0 Euro und jede Abweichung vom Haushaltsplan ist erklärbar, bzw. nicht weiter bedenklich. Bei den Auszahlungsanordnungen liegt ein Fehlbetrag von 846,64€ vor, der im Vergleich zu den letzten Jahren sehr gering ist, und jede dieser Buchungsgründe ist weiter unbedenklich.

Das Abstimmungsergebnis bzgl. des Teilplans A zur Entlastung war: 4 Ja Stimmen und 1 Enthaltung

Teilplan B:

Der Teilplan B des Haushalts 2014 hat ein Defizit von 0 Euro. Auch hier sind alle Abweichungen leicht erklärbar und nicht weiter bedenklich.

Das Abstimmungsergebnis bzgl. des Teilplans B lag bei 4 Ja Stimmen und 1 Enthaltung.

FINANZANTRAG BLUESIN MENSA

EINGEGANGEN AM 17. JUNI 2015

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Studierendenschaft

FA

Haushaltsposten:

(Von dem Finanzreferenten auszufüllen)

Antragssteller: Elisa Wehling

Antragsdatum: 18.06.2015

Ansprechpartner: Mensaclub Greifswald e.V.

Beantrage Summe: 400,00 €

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Datum: 26.06.2015

Ort: Mensaclub Greifswald

Teilnehmerstruktur:

Geschätzt 70 Gäste, Studierende aller Studienrichtungen, darunter schätzungsweise ca. 25% Nichtstudierende

Ablaufplan:

Geplant ist ein Konzertabend veranstaltet durch den Mensaclub Greifswald e.V. in den Räumlichkeiten des Mensaclubs in Kooperation mit dem Pampa Verein, welcher regelmäßig Veranstaltungen in Greifswald und Umgebung (vorwiegend Gützkow) organisiert. Es werden 2 Bands auftreten (Boogie Trap aus Greifswald und The Hoodoo Two aus Rostock). Die Veranstaltung soll von 20 Uhr bis 1 Uhr stattfinden.

Ziel der Veranstaltung ist die Unterstützung des Pampa e.V. in seiner gemeinnützigen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zudem soll das kulturelle Angebot für Studierende Greifswalds vielfältig mitgestaltet werden.



Ansprechpartner:
Titel: Liara
Finanzreferent

Termin:
Nach Vereinbarung

Friedrich-Löffler-Straße 28
D-17487 Greifswald

Telefon:
+49 (0)3834 - 88 17 - 601-61

Handy:
+49 (0) 157 - 35798298

Telefax:
+49 (0)3834 - 88 17 52

e-mail:
liara@patts.greifswald.de

Internet:
<http://www.sta.greifswald.de>

Finanzplan

Ausgaben:

Tontechnik inkl. Techniker:	357,00€
Lichttechnik:	45,00€
Getränkeeinkauf:	140,00€
Werbung:	87,63€
Security:	100,00€
Backstage-Verpflegung:	80,00€
Bandgagge The Hoodoo Two:	100,00€
Bandgagge Boogie Trap:	300,00€
GEMA:	40,00€
Sondergenehmigung Umweltamt:	30,00€

Gesamtausgaben: 1.279,63€

Einnahmen:

Eigenanteil:	100,00 €
Eintrittsgelder geschätzt:	370,00 €
Getränkeeinnahmen geschätzt:	210,00€
Förderer 1 Lübzer:	200,00€ bewilligt
Förderer 2 StuPa:	400,00€ beantragt

Gesamteinnahmen: 1280,00€

FINANZANTRAG

EMGEKANGEN AM 15. JUNI 2015

ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD Studierendenschaft



(Die folgenden Daten können von der Referentin für Finanzen und den Mitgliedern des Haushaltsausschusses des Studierendenparlamentes eingesehen werden)

Veranstaltungsantrag: Veranstaltungsreihe Juni - (Quattrob., Fledermauscup) (Hier Namen der Maßnahme einfügen)

Antragssteller: Junghans, Felix Antragsdatum: 02.06.2015

Ansprechpartner: Junghans, Felix

Beantragte Summe: 600 €

Ansprechpartner:
Alexander Lenz
Finanzreferent

Termin:
Nach Veranstaltung

Friedrich-Loeffler-Str. 28
D-17489 Greifswald

Telefon:
+49 (0)3834 - 86 17-301-51

Telefax:
+49 (0)3834 - 86 17 32

e-mail:
finanz@stiaa-greifswald.de

Internet:
<http://www.stiaa-greifswald.de>

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Datum: Juni 2015

Ort: Halle 2, Sporthalle/Sportplatz Fallada-Str., Strandbad Eldena

Teilnehmerstruktur:

(Status und Anzahl der Teilnehmer; z.B. 20 Studierende [bitte Fachrichtung angeben, wenn möglich], 2 Dozenten)

Quattrob.: Vielseitigkeitsturnier bei HSP - mind. 8 Mannschaften (ca. 80 Studierende)

Fledermauscup: Volleyballturnier - 13 Mannschaften (ca. 100 Studenten)

Sommerncamp: Fitnesssportarten am Strand (ca. 50 Teilnehmer)

- Anlage 1: Umschreibung der Maßnahme

(bitte anhängen)

- Anlage 2: Finanzplan

(bitte anhängen; Beispiel auf Seite 2)

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Philosophische Fakultät
Hochschulsport
Hans-Fallada-Straße 11
17487 Greifswald
Telefon 03834 863025

Finanzplan

Ausgaben:

Posten 1: Miete Halle 2/Eintritt Strandbad	200,00€
Posten 2: Verpflegung	250,00€
Posten 3: Preise (Gutscheine, Medaillen etc.)	900,00€
Posten 4: Teilnehmerbeutel inkl. Druck	810,00€

Gesamtausgaben: 2160,00€

Einnahmen:

Förderer 1 (AStA): Teil Posten 3/4	600,00€
Förderer 2 (HSP): Teil Posten 2	560,00€
Eigenanteil: Startgebühren	1000,00€
Gesamteinnahmen:	2160,00€

ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Jonathan Dehn

HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN A

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Universität Greifswald entlastet für das Haushaltsjahr 2014 den Allgemeinen Studierendenausschuss.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Jonathan Dehn

HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN B

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Universität Greifswald entlastet für das Haushaltsjahr 2014 die moritz.medien.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

**FINANZANTRAG
HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN A**

HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 - TEILPLAN AStA				
Einnahmen				
Titel	Zweckbestimmung	Ist 2014	Plan 2014	IST 2013
111.01	Studierendenschaftsbeiträge	178.552,00	180.000,00	184.024,00
	Mehreinnahmen aus 111.01 gehen zu 23 v.H. in 617.01			
112.01	Versicherungseinnahmen	2.139,37	1.800,00	2.013,20
	Mehreinnahmen aus 112.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 532.01			
119.09	Einnahmen aus Reisekosten (der studentischen Selbstverwaltung)	504,96	500,00	11.742,36
	Mehreinnahmen aus 119.09 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 527.04			
119.13	Einnahmen aus sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen	4.027,74	3.000,00	2.758,55
119.14	Einnahmen Erstsemesterwoche	7.876,96	6.000,00	7.515,81
	Mehreinnahmen aus 119.14 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.14			
119.15	Einnahmen Gender Trouble	0,00	500,00	2.417,24
	Mehreinnahmen aus 119.15 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.15			
119.17	Einnahmen Vollversammlung	0,00	0,00	133,72
	Mehreinnahmen aus 119.17 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.10			
119.18	Einnahmen 24- Stunden- Vorlesung	446,90	600,00	262,41
	Mehreinnahmen aus 119.18 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 534.11			
119.99	Sonstige Einnahmen	4,30	150,00	0,45
125.01	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Betätigung	592,30	500,00	676,92
	Mehreinnahmen aus 125.01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.02			
125.02	Werbeeinnahmen	0,00	0,00	0,00
	Mehreinnahmen aus 125.02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 531.01			
125.03	Einnahmen aus Kaution	1.080,00	500,00	685,00
	Mehreinnahmen aus 125.03 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 511.03			
162.01	Zinsen	31,09	220,00	322,48
162.02	Darlehensrückflüsse	0,00	0,00	0,00
359.01	Entnahmen aus Rücklagen	10.484,00	50.775,00	4.851,34
359.06	Entnahme Rücklage GriStuF	0,00	2.718,47	0,00
359.08	Entnahme Rücklage moritz-Medien	10.494,66	10.493,38	0,00
359.09	Entnahme Rücklage moritz-Medien Technik	0,00	0,00	0,00
	Summe Einnahmen	216.234,28	257.756,85	217.403,48
382.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	424,45

**FINANZANTRAG
HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN A**

Ausgaben				
Titel	Zweckbestimmung	Ist 2014	Plan 2014	IST 2013
412.01	Aufwendungen für AStA-Referenten	29.877,48	34.080,00	3.080,00
412.03	Aufwendung für die Chefredaktion von moritz medien und die Geschäftsführung moritz	19.317,43	22.080,00	18.893,42
412.04	Wahlleiter und Stellvertreter der StuPa-Wahlen	525,00	575,00	400,00
412.10	Präsidium des StuPa	4.463,52	5.000,00	4.429,99
412.50	Lohnnebenkosten	15.156,02	30.000,00	22,77
412.60	Lohnbuchhaltungskosten	0,00	0,00	0,00
427.01	Vergütung für studentische Hilfskräfte	0,00	1.000,00	0,00
428.01	Vergütung für Beschäftigte	4.280,58	9.100,00	8.885,09
511.01	Geschäftbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (bis 5 T€)	5.243,82	4.000,00	9.596,79
511.02	Ausgaben für sonstige wirtschaftliche Betätigung	0,00	150,00	53,00
	Mehrausgaben aus 511.02 werden durch Mehreinnahmen in 125.01 gedeckt			
511.03	Ausgaben für Kautionsrückzahlung	1.055,00	500,00	775,00
	Mehrausgaben aus 511.03 werden durch Mehreinnahmen in 125.03 gedeckt			
526.02	Rechtskosten der Studierendenschaft	48,55	2.000,00	1.295,90
527.01	Reisekosten Dritter	54,50	300,00	31,36
527.04	Reisekosten der studentischen Selbstverwaltung	3.716,39	3.000,00	18.509,69
	Mehrausgaben aus 527.04 werden durch die Mehreinnahmen in 119.09 gedeckt			
529.20	Verfügungsmittel des AStA	191,52	200,00	90,48
529.30	Verfügungsmittel des StuPa	377,90	300,00	281,91
529.40	Verfügungsmittel für satzungsgemäße StuPa-Ags	0,00	200,00	0,00
531.01	Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen	4.433,22	4.500,00	7.767,56
	Mehrausgaben aus 531.01 werden durch Mehreinnahmen in 125.02 gedeckt			
532.01	Versicherungen	2.668,75	3.400,00	2.660,09
	Mehrausgaben aus 532.01 werden durch Mehreinnahmen in 112.01 gedeckt			
534.01	Ausgaben für satzungsgemäße Veranstaltungen	16.616,60	14.000,00	13.396,07
534.05	Unterstützung Hochschulsport	1.728,00	2.500,00	1.542,65
534.06	Ausgaben für antirassistische Veranstaltungen	0,00	0,00	0,00
534.07	Ausgaben Bildungsprotest	0,00	0,00	0,00
534.10	Ausgaben Vollversammlung	90,00	800,00	512,75
	Mehrausgaben aus 534.10 werden durch Mehreinnahmen in 119.17 gedeckt			

**FINANZANTRAG
HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN A**

534.11	Ausgaben 24- Stunden- Vorlesung	1.566,90	1.300,00	688,80
	Mehrausgaben aus 534.11 werden durch die Mehreinnahmen in 119.18 gedeckt			
534.14	Ausgaben für die Erstsemesterwoche	15.645,05	11.000,00	14.604,67
	Mehrausgaben aus 534.14 werden durch Mehreinnahmen in 119.14 gedeckt			
534.15	Ausgaben Gender Trouble	3.047,91	1.300,00	3.217,24
	Mehrausgaben aus 534.15 werden durch Mehreinnahmen in 119.15 gedeckt			
534.16	GrIStuF	0,00	5.718,47	1.500,00
534.20	Ausgaben Freitischkarten	6.000,00	6.000,00	6.000,00
540.01	Mitgliedsbeiträge	0,00	1.100,00	1.078,00
546.01	Sächliche Verwaltungsaufgaben	1.845,69	7.000,00	0,00
617.01	Ordentliche Fachschaftsgelder 23 v.H. der Einnahmen von Titel 111.01	41.471,76	41.400,00	42.334,52
684.01	Preis für hervorragende Lehre	0,00	0,00	512,13
684.02	Förderprogramm Studentenclubs	3.198,78	4.000,00	2.299,80
684.03	Radio 98eins	2.541,22	2.500,00	2.000,00
684.04	Studententheater	2.823,00	3.500,00	603,00
684.05	Unterstützung Club 9	0,00	10.000,00	0,00
684.07	Polenmarkt	0,00	0,00	1.500,00
685.01	Zuschuss studentische Medien	15.000,00	15.000,00	23.944,33
685.02	Zuschuss für studentische Medien aus Rücklage moritz-Medien	9.949,69	10.493,38	0,00
919.01	Zuführung Rücklage	0,00	0,00	0,00
919.04	Zuführung Rücklage Kopierer	0,00	0,00	1.000,00
919.06	Zuführung Rücklage GrIStuF	3.300,00	0,00	0,00
959.09	Zuführung Rücklage moritz-Medien Technik	0,00	1.200,00	0,00
	Summe Ausgaben	216.234,28	259.196,85	193.507,01
982.01	Durchlaufende Posten	0,00	0,00	9.055,67
900.01	Bestehende Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
	Differenz	0,00	-1.440,00	23.896,47

a) Alle Ausgaben der Hauptgruppen vier, fünf und sechs sind untereinander gegenseitig und einseitig zugunsten der Hauptgruppe acht deckungsfähig.

b) Sämtliche Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben der Hauptgruppen vier, fünf, sechs und neun, sofern nicht bereits durch einen speziellen Deckungsvermerk eine andere Verwendung geregelt ist.

c) Für die Auszahlung der Gelder aus den Titeln 527.04, 534.16, 684.03, 684.04, 684.05, ist ein gesonderter Finanzantrag zu stellen.

**FINANZANTRAG
HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN B**

			Ist	Soll	Differenz
Teilplan	Titel	Zweckbestimmung	Ist 2014	Plan 2014	
			netto	netto	
Einnahmen					
	119.01	Sonstige Einnahmen	847,52	0,00	847,52
	119.04	Einnahmen aus Veranstaltungen	92,62	180,00	-87,38
		Fortbildungswochenende 30 x 4,00	92,62	120,00	-27,38
		weitere Fortbildungsmaßnahmen 20 x 3,00	0,00	60,00	-60,00
	119.05	Einnahme Barkasse	87,16	150,00	-62,84
	125.02	Anzeigeneinnahmen	13.621,60	14.500,00	-878,40
		Magazin 6x = 9500 (geschätzt)			
		Semesterkalender 2 x 2500 = 5000 (geschätzt)			
	125.03	Einnahmen aus Erstellung flying-moritz	6460,00	6.090,00	370,00
		21 x 290 = 6090			
	125.05	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Betätigung	0,00	0,00	0,00
	125.06	Einnahmen Beamer	2151,01	1.900,00	251,01
		4 x 300 = 1200 (geschätzt)			
		Mehreinnahmen aus 125.06 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in 530.01			
	157.01	Zinsen	0,00	50,00	-50,00
	119.99	Umsatzsteuer (wirtschaftlicher Tätigkeit)	3.976,53	3.912,10	64,43
	217.01	Generelle Zuwendungen aus dem Teilplan A samt Rücklage	25.493,38	25.493,38	-0,00
		Entnahme Rücklage	10.493,38	10.493,38	0,00
		Generelle Zuwendung aus dem Teilplan A	15.000,00	15.000,00	0,00
	217.02	Zweckgebundene Zuwendungen aus dem Teilplan A	0,00	0,00	0,00
	352.01	Entnahme Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00	0,00
	352.03	Durchlaufender Posten „Gesamtüberarbeitung „Webmoritz“	0,00	0,00	0,00
	359.01	Entnahme zweckgebundene Rücklage Technik	0,00	0,00	0,00
			52.729,82	52.125,48	604,34

**FINANZANTRAG
HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN B**

Ausgaben						
	427.01	Honorare für freie Mitarbeiter		8.263,34	13.620,00	-5.356,66
		Personalmittel Magazin: 6 x 650		2.895,00	3.900,00	-1.005,00
		Sommermoritz 150		95,00	150,00	-55,00
		Wintermoritz 150		20,00	150,00	-130,00
		flying-moritz 21 x 60		600,00	1.260,00	-660,00
		moritztv 12 x 200		1.350,00	2.400,00	-1.050,00
		moritzweb 12 x 480		3.303,34	5.760,00	-2.456,66
		sonstiges		0,00	0,00	0,00
	511.02	Druckkosten moritz-magazin		11.370,00	11.370,00	0,00
		Auflage 3000 Stk, 6 Ausgaben, 52 Seiten, farbig				
	511.03	Druckkosten sommermoritz		1.860,00	1.860,00	0,00
		Auflage 3000 Stk				
	511.04	Druckkosten wintermoritz		2.360,00	2.500,00	-140,00
		Auflage 4000 Stk				
	511.06	Druckkosten flying moritz		3.318,00	4.200,00	-882,00
		21 x 200 = 4200 (3000 Stk)				
	511.09	Werbekosten / Öffentlichkeitsarbeit		2.742,88	2.500,00	242,88
	511.10	Reparaturen		0,00	500,00	-500,00
	511.11	Ausgaben für technische Ausstattung Redaktion „print-moritz“		603,91	750,00	-146,09
		1 PC		0,00	400,00	-400,00
		1 Netbook (neuer Arbeitsplatz für Ressortleiter)		0,00	350,00	-350,00
	511.12	Ausgaben für technische Ausstattung Redaktion „webmoritz“		130,05	700,00	-569,95
		2 Laptops (neuer Arbeitsplatz für Ressortleiter)		0,00	700,00	-700,00
	511.13	Ausgaben für technische Ausstattung Redaktion „moritzTV“		0,00	1.600,00	-1.600,00
		Kleine Kamera		0,00	600,00	-600,00
		Umstellung auf Speicherkartensystem		0,00	250,00	-250,00
		Handyman Halterung Stabilisierungssystem		0,00	500,00	-500,00
		Akkuladestationen		0,00	250,00	-250,00

**FINANZANTRAG
HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN B**

511.14	Ausgaben für technische Ausstattung Geschäftsführung		0,00	0,00	0,00
511.15	Journalistisch relevante Medien		539,33	585,40	-46,07
	Abonnement Tageszeitung (Bsp. OZ)		271,40	257,40	14,00
	Abonnement Wochenzeitung (Bsp. Zeit)		193,91	168,00	25,91
	Abonnement Magazin (Bsp. Geo)		74,02	160,00	-85,98
511.16	Redaktionsmittel		320,98	500,00	-179,02
	z.B. Rezensionsexemplare, Requisiten				
525.01	Fortbildungskosten		1.266,02	1.800,00	-533,98
	Fortbildungswochenende				
	Referenten		390,00	500,00	-110,00
	Unterkunft		850,00	800,00	50,00
	Sonstiges		20,00	200,00	-180,00
	weitere Fortbildungsmaßnahmen (April)		6,02	300,00	-293,98
527.01	Reisekosten		689,34	600,00	89,34
	webmoritz		285,37	180,00	105,37
	moritz-print		63,96	180,00	-116,04
	moritzTV		139,58	180,00	-40,42
	Geschäftsführung		200,43	60,00	140,43
528.01	Auszahlung Barkasse		150,00	153,16	-3,16
530.01	Provision Studentenwerk (Beamer) 15% der Nettoerlöse		322,66	285,00	37,66
	Mehrausgaben in 530.01 werden durch Mehreinnahmen in 125.06 gedeckt				
532.01	Umsatzsteuerabführung		3.533,37	4.205,08	-671,71
533.01	Ausgaben für kaufmännische Buchführung		1.693,22	1.900,00	-206,78
533.02	Layout und Programmierung / Internetauftritt		407,17	650,00	-242,83
	neue Programmierung web = 500		0,00	500,00	-500,00
	Sonstige		0,00	150,00	-150,00
533.03	Versicherung		491,26	420,00	71,26

**FINANZANTRAG
HAUSHALTSABRECHNUNG 2014 TEILPLAN B**

	534.01	sonstige Ausgaben		818,96	500,00	318,96
	546.01	Sächlicher Verwaltungsaufwand		688,20	800,00	-111,80
		Geschäftsbedarf / Büromaterial / Verbrauchsmaterial / Kleininventar bis 100 €				
	919.01	Zuführung zweckgebundene Rücklage Technik		1.200,00	1.200,00	0,00
		wird in Haushaltsplan A abgeführt				
				42.768,69	52.125,48	-9.356,79
			Saldo	9.961,13	0,00	9.961,13

BEWERBUNGEN



AStA STRUKTUR

GREIFSWALD

STAND 09. JUNI 2015

A) Leitung und Koordination

Anna-Lou Beckmann

350 €

VORSITZ

CO-PRESSE

220 €

B) Administrativer Bereich

Alexander Lenz

350 €

FINANZEN

CO-FINANZEN

220 €

C) Hochschulpolitischer Bereich

Felix Waltenburg

300 €

HOCHSCHULPOLITIK

interkulturelle Vielfalt
und Politische Bildung

Jennifer Kahl

CO-ANTIRASSISMUS

Intergration von Asylsuchenden
sowie Flüchtlingen

220 €

CO-FACHSCHAFTEN

und Gremien

220 €

Marvin Medau

CO-ÖKOLOGIE

220 €

Stefan Lukas

Autonom Lehramt

100 €

Autonom Queer

100 €

D) Sozialer Bereich

Sahra Poller

300 €

SOZIALE ASPEKTE

Wohnen und Studienfinanzierung, Studierende
mit Kind und Menschen mit Beeinträchtigung

Johanna Krone

CO-INTERNATIONALES

220 €

E) Studienorganisatorischer Bereich

Tatjana Maria König

300 €

STUDIUM & LEHRE

Lehramt

F) Kultureller Bereich

Murat Demirkaya

300 €

VERANSTALTUNGEN

Studentische Kultur & Sport

**Du bist an einem
Referat interessiert?**

Dann bewirb dich per Mail an: vorsitz@asta-greifswald.de

6 Hauptreferate: Vorsitz, Finanzer, HoPo, Soziale Aspekte, Studium & Lehre/Lehramt, Veranstaltung
+ 6 Co-Referate: Finanzer, Presse, Internationales, Ökologie, AntiRa, Fachschaften & Gremien
+ 2 Autonome: Queer, Lehramt
= 14 Posten



GESAMT: 3420 €

ANTRÄGE



ANTRAG
AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM

ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Anna-Lou Beckmann

AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Dem Präsidium werden als Aufwandsentschädigung 300 Euro pro Monat und zusätzlich 100 Euro pro Sitzung ausbezahlt. Die Verteilung der Aufwandsentschädigung obliegt dem Präsidium. Die Verteilung wird dem Studierendenparlament mitgeteilt.

Zur Umsetzung wird die Finanzordnung der Studierendenschaft wie folgt angepasst:
§ 15 Abs. 4 der Finanzordnung wird wie folgt neu gefasst:

„[4] Das Präsidium des Studierendenparlamentes erhält eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu 300 Euro pro Monat und zusätzlich 100 Euro pro Sitzung beträgt.“

Begründung

Im vergangenen Jahr wurden 260 EUR pro Monat ausgezahlt plus die Sitzungsgelder.

Das Aufgabenfeld des Präsidiums hat sich im letzten Jahre jedoch ausgeweitet, sowohl formal durch Aufgabenüberweisung als auch durch die eigenständige Übernahme von Aufgaben.

Beispiele hierfür sind stätiges verbessern der Webseite und des Drucksachenpakets.

Zudem wurden auch AStA und moritz.medien Aufwandsentschädigungen angepasst.

Die erhöhte Aufwandsentschädigung führt zu einer Anpassung der Finanzordnung, da leider eine konkrete Summe für die Aufwandsentschädigung fest geschrieben ist.

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

FRAGEN?

SATZUNGSÄNDERUNGS ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Alexander Wawerek, Marieke schürgut, Jonathan Dehn
[das Präsidium im Auftrag der VV]

BEITRAGSERHÖHUNG

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Beitragsordnung der Studierendenschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald wird im „§4 Beitragshöhe“ mit folgendem Text neu gefasst:

Ursprüngliche Fassung: „Der Beitrag beträgt € 8.“

Neue Fassung: „Der Beitrag beträgt 11€.“

Begründung:

Da der Antrag eine 2/3 Mehrheit brauchte, die wir in der letzten Sitzung nicht mehr hatten, bringen wir den Antrag diesmal wieder ein.

Die Vollversammlung ist das Gremium der verfassten Studierendenschaft mit der höchsten demokratischen Legitimität und erzeugt einen guten Überblick über den politischen Willen unserer Kommilitonen und Kommilitoninnen. Wir als das StuPa sollten uns moralisch an die Signale der basisdemokratischen Entscheidungen der VV binden um die Stimme unserer Mitstudierenden auch außerhalb von Wahlen zur Geltung kommen zu lassen.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG



ANTRAG
POSITIONIERUNG ZUM ENTWURF DES STUDIERENDENWERKSGESETZES

ANTRAG

Antragsstellende:

Milos Rodatos, Hannes Nehls, Jonathan Dehn

POSITIONIERUNG ZUM ENTWURF DES STUDIERENDENWERKSGE- SETZES

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Die Studierendenschaft der Universität Greifswald kritisiert die Landesregierung, insbesondere das Bildungsministerium, für den vorgelegten Entwurf zum Gesetz über die Studierendenwerke im Land Mecklenburg-Vorpommern (Studierendenwerksgesetz – StudWG M-V). Dabei wird insbesondere die Entdemokratisierung der Studierendenwerke sowie die harten Eingriffsrechte des Bildungsministeriums in die Arbeit der Studierendenwerke angegriffen.

2. Die Studierendenschaft der Universität Greifswald präferiert folgenden Alternativvorschlag zur Bildung des neuen Aufsichtsratsgremiums:

- Ein/e Kanzler/in einer jeweiligen Hochschule im Geltungsbereich
- Eine nicht studentisches Mitglied aus einer Hochschule
- Vier Studierende, wobei jede Hochschule mit mindestens einer Vertreterin beteiligt sein muss
- Ein stimmberechtigtes kommunales Mitglied
- ein externes Mitglied, dass durch den Aufsichtsrat gewählt wird

3. Die Studierendenschaft der Universität Greifswald spricht sich dafür aus, dass im neuem Studierendenwerksgesetz eine deutliche und ausgeweitete Formulierung der Aufgabenbereiche der Studierendenwerke im Bereich Soziales und Studierendenbetreuung (Sozialberatung,

Förderung von Studierenden mit Kind, Unterstützung von Studierenden mit chronischen Krankheiten, Unterstützung von Studierenden mit Beeinträchtigung) erfolgt. Ferner lehnt die Studierendenschaft folgende Punkte im Gesetzesentwurf ab:

- Die Einführung einer Kreditobergrenze für die Investitionen der Studierendenwerke
- Die Eingriffsrechte des Bildungsministeriums in Form von verstärkter Aufsicht und Genehmigungsvorbehalten
- Die einseitige Aufwandsentschädigung für die externen Mitglieder im Aufsichtsrat

4. Das Studierendenparlament der Universität Greifswald beauftragt die Greifswalder LKS-Vertreter, sowie den Allgemeinen Studierendenausschuss in gemeinsamer Arbeit mit den anderen Studierendenschaften im Land die oben aufgeführten Positionen im Anhörungsverfahren gegenüber der Landesregierung und dem Landtag durchzusetzen.

5. Der AStA, insbesondere der Referent für Hochschulpolitik, wird beauftragt, gemeinsam mit den LKS-Vertretern alle notwendigen Schritte und Maßnahmen zu ergreifen, die eine bestmögliche Interessenvertretung der Studierendenschaft Greifswald im Rahmen der Anhörung zum Gesetzesentwurf ermöglicht. Hierbei soll insbesondere die Öffentlichkeit durch verschiedene Aktionen und Medien (Flyer, Plakate etc.) darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Landesregierung eine Entdemokratisierung der Studierendenwerke anstrebt.

FRAGEN?

Begründung

Die hier vorliegenden Punkte sind das Ergebnis intensiver Diskussionen auf dem Landestreffen der Studierendenschaften im Juni 2015 an dem die Universität Rostock, die Hochschule Neubrandenburg, die HMT Rostock sowie die Hochschule Stralsund teilgenommen haben.

Der Entwurf der Landesregierung [1] sieht in vielen Bereichen einen Abbau der Demokratie innerhalb der Studierendenwerke vor und greift somit die Grundpfeiler der Studierendenwerke in seiner bisherigen Form an.

Insbesondere die Besetzung des Aufsichtsrats ist ein massiver Einschnitt in die Selbstbestimmung der Studierendenwerke. Durch die entsandten Vertreterinnen durch das Bildungsministerium könnte das BM im schlimmsten Fall in der Zukunft Beitragserhöhungen gegen den Willen der Studierendenschaften durchdrücken.

Die Kreditobergrenze (§12 Abs. 6) bedeutet in letzter Konsequenz, dass die Studierendenwerke in Zukunft nur noch sehr schwer Kredite für den Wohnheimneubau/Sanierung aufnehmen könnten. Hiermit erzeugt das Bildungsministerium eine weitere Abhängigkeit und erzeugt gleichzeitig einen Bremsklotz für dringend benötigte Investitionen im Bereich Wohnen.

Anhang:

[1] http://www.landtag-mv.de/fileadmin/media/Dokumente/Parlamentsdokumente/Drucksachen/6_Wahlperiode/D06-4000/Drs06-4049.pdf

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Stefan Lukas, Hannes Nehls

VORTRAG
„BERUFSPERSPEKTIVE LEHRAMT –
JOBAUSSICHTEN UND ALTERNATIVE
KARRIEREWEGE.“

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der autonome AStA-Referent für die Lehramtsausbildung wird damit beauftragt, einen Vortrag zum Thema „Berufsperspektive Lehramt – Jobaussichten und alternative Karrierewege.“ zu konzipieren. Dieser richtet sich an Lehramtsstudierende aller Fächer und Hochschulsemester und soll zu Beginn des Wintersemesters 2015/16 stattfinden. Dazu nimmt er Kontakt zum Institut für Erziehungswissenschaften, dem Projekt interStudies sowie der Kommission Lehramt auf.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Hannes Nehls

EINBERUFUNG DER AG LEHRAMT SOWIE POSITI-
ONSPAPIER ZUR LEHRAMTSAUSBILDUNG

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament richtet und beruft die AG Lehramt ein. Der autonome AStA-Referent für die Lehramtsausbildung wird damit beauftragt, die konstituierende Sitzung zu organisieren.

Die AStA-Referentin für Studium und Lehre mit Schwerpunkt Lehramt wird damit beauftragt, konzeptionelle Vorarbeit für ein Positionspapier zur Lehramtsausbildung in Greifswald sowie Mecklenburg-Vorpommern zu leisten. Die Ergebnisse sollen auf der konstituierenden AG-Sitzung präsentiert werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

**ANTRAG
EINBERUFUNG AGs**

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Jonathan Dehn

EINBERUFUNG DER AG SOZIALES

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beruft die AG Soziales ein. Die AStA Referentin für Soziale Aspekte wird beauftragt, die konstituierende Sitzung zu organisieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Jonathan Dehn

EINBERUFUNG DER AG ERSTI-WOCHE

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beruft die AG Ersti-Woche ein. Der AStA Referent für Veranstaltungen wird beauftragt, die konstituierende Sitzung zu organisieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

FRAGEN?

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

**ANTRAG
BESTÄTIGUNG AG VORSITZE**

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Jonathan Dehn

BESTÄTIGUNG VORSITZ AG BILDUNGSSTREIK

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Hiermit bestätigt das Studierendenparlament Greifswald Felix Waltenburg als Vorsitzenden der AG Bildungstreik.

Begründung:

Erfolgt Mündlich.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Jonathan Dehn

BESTÄTIGUNG VORSITZ AG STRUKTUR

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Hiermit bestätigt das Studierendenparlament Greifswald Felix Waltenburg als Vorsitzenden der AG Struktur.

Begründung:

Erfolgt Mündlich.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Jonathan Dehn

BESTÄTIGUNG VORSITZ AG E-LE- ARNING, DATENSCHUTZ, TRANS- PARENZ & GAMIFICATION

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Hiermit bestätigt das Studierendenparlament Greifswald Jonathan Dehn als Vorsitzenden der AG E-Learning, Datenschutz, Transparenz.

Begründung:

Erfolgt Mündlich.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Jonathan Dehn

BESTÄTIGUNG VORSITZ AG WOHSITZPRÄMIE

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Hiermit bestätigt das Studierendenparlament Greifswald Felix Waltenburg als Vorsitzenden der AG Wohnsitzprämie.

Begründung:

Erfolgt Mündlich.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Anna-Lou Beckmann

BESTÄTIGUNG VORSITZ AG STUD. KULTUR

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Hiermit bestätigt das Studierendenparlament Greifswald Anna-Lou Beckmann als Vorsitzende der AG stud. Kultur.

Begründung:

Auf der AG Sitzung am 1. Juni 2015 wurde Anna-Lou bei einer Enthaltung und 12 Ja- Stimmen zur Vorsitzenden der AG stud. Kultur gewählt.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Jonathan Dehn

BESTÄTIGUNG VORSITZ AG ÖKOLOGIE

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Hiermit bestätigt das Studierendenparlament Greifswald Marvin Mel Medau als Vorsitzenden der AG Ökologie.

Begründung:

Erfolgt Mündlich.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Anna-Lou Beckmann

BESTÄTIGUNG STELLVERTRETENDE ASTA VORSITZENDE

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Hiermit bestätigt das Studierendenparlament Greifswald Tatjana König, Referentin für Studium und Lehre, als stellvertretende ASTA- Vorsitzende.

Begründung:

Auf der ASTA Sitzung vom 15. Juni wurde Tatjana König auf Vorschlag der ASTA Vorsitzenden mit einer Enthaltung und 8 Ja Stimmen zur stellvertretenden Vorsitzenden des ASTA gewählt. Die Referenten sind sich darüber einig, dass Tatjana, die bereits seit November 2014 im ASTA tätig ist, die Abläufe im ASTA sehr gut kennt und im Falle einer Abwesenheit von Anna-Lou, diese gut vertreten würde. Die Wahl von Tatjana durch den ASTA gilt es nun noch vom StuPa zu bestätigen.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragssteller*Innen:
Anna-Lou Beckmann

VAKANZ ASTA REFERAT FÜR FACHSCHAFTEN UND GREMIEN

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Jennifer Kahl, ASTA Co- Referentin für Fachschaften und Gremien, wird mit der Vakanz Haltung des ASTA Co Referats Fachschaften und Gremien beauftragt. Für den Zeitraum der Vakanz erhält sie eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung von 60€.

Begründung:

Das Referat ist nun seit Dezember 2014 unbesetzt. Wir, als ASTA, vermuten leider, dass sich zeitnah womöglich niemand finden lässt, der sich auf das Referat bewerben wollen würde. Wir möchten jedoch eine Betreuung der Fachschaftsrate gewährleisten und die Vernetzung innerhalb der diversen Gremien vorantreiben.

FRAGEN?

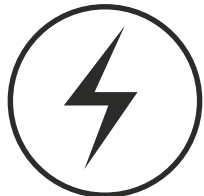
ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

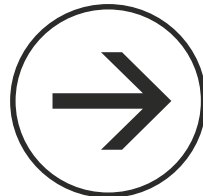
SONSTIGES



GO ANTRÄGE



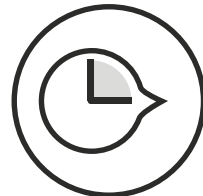
GO ANTRAG
Unterbrechung der Sitzung



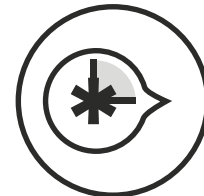
GO ANTRAG
Vertagung der Sitzung



GO ANTRAG
Schluss der Sitzung



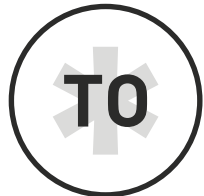
GO ANTRAG
Beschränkung der Redezeit



GO ANTRAG
Änderung der Redezeit



GO ANTRAG
Schluss der Redeliste



GO ANTRAG
Änderung der Tagesordnung



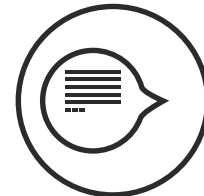
GO ANTRAG
Vertagung des Tagesordnungspunktes



GO ANTRAG
Schluss des Tagesordnungspunktes
ohne Schlussabstimmung



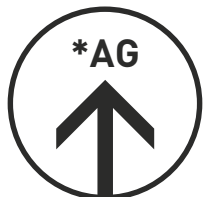
GO ANTRAG
Personaldebatte



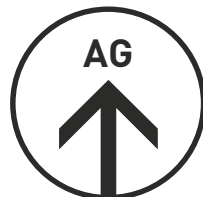
GO ANTRAG
Wiedereröffnung der Redeliste



GO ANTRAG
Schluss der Debatte



GO ANTRAG
Überweisung an einen neuen
Ausschuss oder eine neue StuPa AG



GO ANTRAG
Überweisung an einen Ausschuss
oder eine StuPa AG



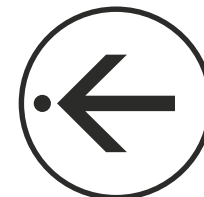
GO ANTRAG
Überweisung an den AStA



GO ANTRAG
Ausschluss der Öffentlichkeit



GO ANTRAG
Hinweis auf die Satzung
oder ihre Ergänzungsordnungen



GO ANTRAG
Rückkehr zur Sache



GO ANTRAG
Antrag zur Debattenführung



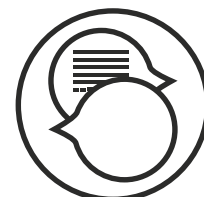
GO ANTRAG
Antrag zur Sitzungsordnung



GO ANTRAG
Antrag zum Abstimmungsverfahren



GO ANTRAG
Feststellung der Beschlussfähigkeit



GO ANTRAG
Anhörung von Redner*innen
außerhalb der Redeliste

Wie immer: Keine Panik,
bleibt ruhig und gesittet.

Viel Spaß und eine
erfolgreiche Sitzung
wünscht das Präsidium.

SITZUNGSTERMINE

Stand 02. Juni 2015

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes im Sommersemester 2015 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum - Ort
Konstituierende Sitzung	14.04.15 - Konferenzsaal
1. Außerordentliche Sitzung	21.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
1. Ordentliche Sitzung	28.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Außerordentliche Sitzung	05.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Ordentliche Sitzung	19.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Ordentliche Sitzung	02.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
4. Ordentliche Sitzung	09.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
5. Ordentliche Sitzung	23.06.15 - Konferenzsaal
6. Ordentliche Sitzung	07.07.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes im Wintersemester 2015/2016 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum
7. Ordentliche Sitzung	13.10.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
8. Ordentliche Sitzung	27.10.15 - Konferenzsaal
9. Ordentliche Sitzung	10.11.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
10. Ordentliche Sitzung	24.11.15 - Konferenzsaal
11. Ordentliche Sitzung	01.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
12. Ordentliche Sitzung	08.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
13. Ordentliche Sitzung	05.01.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
14. Ordentliche Sitzung	19.01.16 - Konferenzsaal
15. Ordentliche Sitzung	02.02.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße



